

**Wiener Gesellschaft für
Soziologie**

Einladung zum Vortrag von

Prof. Ruud Koopmans (Berlin)

Die Bedeutung der Kultur für die Integration von Migranten

Mit der Präsentation des neuen Buches des Vortragenden „*Assimilation oder Multikulturalismus? Bedingungen gelungener Integration*“ (erschienen im Juni im LIT Verlag), und einem Diskussionsbeitrag von Prof. Hildegard Weiss, Institut für Soziologie, Universität Wien

Mittwoch, 14. Juni 2017, 19.00 Uhr, Aula am Campus (Altes AKH)
1090 Wien, Spitalgasse 2 (Zugang auch von Ostarrichi Park/ O. Wagner Platz)

Kurzfassung. Mit der jüngsten Zuwanderung von Millionen von Flüchtlingen nach Deutschland, Österreich und anderen westeuropäischen Ländern aus meist muslimischen Herkunftsländern stellt sich erneut die Frage nach dem Zusammenhang von Kultur, Religion und Integration. Was lehren uns die bisherigen Erfahrungen von europäischen und angelsächsischen Einwanderungsländern? Sind Kultur und Religion für die Integration irrelevant? Sind die eigene Kultur und Religion, die Zuwanderer mitbringen, Ressourcen, die die Aufnahmegesellschaft anerkennen und unterstützen sollte, weil gerade dann die Integration am besten verläuft, wie es Theorien des Multikulturalismus behaupten? Oder hatten die klassischen Assimilationstheorien recht und ist gelungene Integration nur mittels kultureller Assimilation erreichbar? Diese Fragen werden an Hand der Arbeitsmarktintegration von Muslimen und der Ursachen des islamischen Fundamentalismus diskutiert.

Der niederländische Sozialwissenschaftler Ruud Koopmans ist Direktor der Abteilung „Migration, Integration, Transnationalisierung“ am Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung (WZB) und Professor für Soziologie an der Berliner Humboldt-Universität. Neben Migrations- und Integrationsfragen beschäftigt er sich mit islamischem Fundamentalismus und Radikalisierung sowie mit der neuen politischen Konfliktlinie zwischen Kosmopolitismus und Kommunitarismus.) Seine Arbeiten dazu wurden in der Öffentlichkeit der Bundesrepublik Deutschland stark diskutiert.

Im Anschluss an den Vortrag kleines Buffet